

**Per E-Mail an:** [Dezernat54@brd.nrw.de](mailto:Dezernat54@brd.nrw.de)

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 54

Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

**Anzeige**  
**der Änderung oder des Rückbaus von Brunnen /**  
**Anlagen zur Benutzung von Grundwasser**  
(§§ 33, 25 Landeswassergesetz NRW)

**Kontaktdaten**

---

**Antragsteller/in:**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Ansprechperson: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**Grundstückseigentümer/in:**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**Beratendes Ingenieurbüro:**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**Anzeigegegenstand**

---

Hiermit zeige ich gemäß §§ 33, 25 LWG NRW folgende Änderung der

Wassergewinnungsanlage \_\_\_\_\_ an:

Errichtung von: \_\_\_\_\_

Rückbau von: \_\_\_\_\_

Sonstiges: \_\_\_\_\_

## Errichtung von neuen Entnahmestellen und jeweilige Entnahmemengen

Neue Entnahmestelle <sup>1</sup> (Bezeichnung, Lage und Höhe)				Geplante Entnahmemengen					
				stündlich in m <sup>3</sup> /h	täglich in m <sup>3</sup> /d	jährlich in m <sup>3</sup> /a			
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							

<sup>1</sup> Bei mehr als vier Entnahmestellen, bitte Tabellenblatt kopieren und Seite einfügen.

## Rückbau von vorhandenen Entnahmestellen und jeweilige Entnahmemengen

Vorhandene Entnahmestelle <sup>2</sup> (Bezeichnung, Lage und Höhe)				Genehmigte Entnahmemengen					
				stündlich in m <sup>3</sup> /h	täglich in m <sup>3</sup> /d	jährlich in m <sup>3</sup> /a			
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
<b>Bezeichnung</b>									
_____									
<b>Gemarkung</b>		<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>						
_____		_____	_____						
<b>Koordinaten (ETRS89/UTM)</b>									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							

<sup>2</sup> Bei mehr als vier Entnahmestellen, bitte Tabellenblatt kopieren und Seite einfügen.

## Rechtslage

---

Für die Wassergewinnungsanlage liegt eine wasserrechtliche

Erlaubnis             Bewilligung            vor:

Behörde \_\_\_\_\_ Az.: \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

Diese Erlaubnis/Bewilligung ist befristet bis \_\_\_\_\_ .

Die genehmigte Gesamtentnahmemenge ist:

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Stunde,            \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Tag,            \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Jahr

Die Anlage liegt in der Zone \_\_\_\_\_ des  geplanten  festgesetzten Wasserschutzgebiets  
[Bezeichnung] \_\_\_\_\_.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der in den Anzeigeunterlagen gemachten Angaben. Ich bin mir bewusst, dass die Änderung, Außerbetriebnahme oder Beseitigung nicht durchgeführt werden darf, wenn die Anzeige aufgrund von unrichtigen Angaben oder Unterlagen bestätigt worden ist.

Für die Entgegennahme und Prüfung der Anzeige wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Mir ist bekannt, dass die Bezirksregierung Düsseldorf die Anzeige gebührenpflichtig zurückweisen kann, wenn die Anzeigeunterlagen unvollständig sind oder erhebliche Mängel aufweisen.

---

Datum, Unterschrift Anzeigsteller/in

---

Datum, Unterschrift Grundstückseigentümer/in,  
wenn nicht gleich Anzeigsteller/in<sup>3</sup>

Bitte **füllen Sie das Anzeigeformular vollständig aus** und **beachten Sie** bei der Erstellung der Anzeigeunterlagen die nachfolgenden **Vorgaben und Hinweise**, um eine längere Verfahrensdauer durch Rückfragen und Verzögerungen in der Bearbeitung zu vermeiden!

Bitte senden Sie die unterschriebene Anzeige mit Unterlagen in gängigem Dateiformat<sup>4</sup> **vorzugsweise per E-Mail<sup>5</sup>** an [Dezernat54@brd.nrw.de](mailto:Dezernat54@brd.nrw.de) oder – in Absprache mit [hier](#) aufgeführten Ansprechpersonen „Wasserversorgung Technik“ – über eine Datenaustauschplattform bzw. in Papierform an die o. a. Postanschrift.

---

<sup>3</sup> Die Unterschrift der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers ersetzt eine separate Einverständniserklärung.

<sup>4</sup> Für Dokumente: PDF (Portable Document Format); Für Bilder- JPEG (JPEG File Interchange Format – JFIF), PNG (Portable Network Graphics), TIFF (Tagged Image File Format);

<sup>5</sup> Dateigröße maximal 20 MB (E-Mail inklusive Dateianhänge)



## Erforderliche Unterlagen

für die Anzeige der Änderung oder des Rückbaus von Brunnen /  
Anlagen zur Benutzung von Grundwasser (§§ 33, 25 LWG NRW)

### I. Anzeigeformular

### II. Verzeichnis der Anzeigeunterlagen

### III. Erläuterungsbericht

#### 1. Veranlassung

- Vorhabenträgerin
- Geographische Lage und Ort der Wassergewinnungsanlage
- Anlass und Zweck, kurze Beschreibung geplanter Beginn und zeitlicher Ablauf der Änderung der Wassergewinnungsanlage

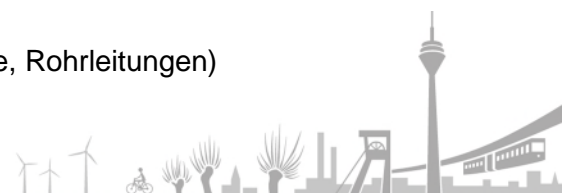
#### 2. Bauausführung

##### 2.1 Baustelleneinrichtung

- Eingriff in Natur- und Landschaft (vgl. Abschnitt IV.; Fehlanzeige erforderlich!), z. B. durch
  - *Inanspruchnahme und Versiegelung von Flächen*
  - *Eingriff in den Boden*
  - *Beseitigung oder Rückschnitt von Gehölzen*
  - *Betroffenheit von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten nach § 44 BNatSchG*
  - *Betroffenheit von Schutzgebieten*
- Organisatorische und technische Maßnahmen zum vorbeugenden Gewässerschutz
- Angaben zu eingesetzten Maschinen, Geräten und Hilfsmitteln sowie zu ausführenden Unternehmen (Zertifizierungen beifügen)
- Art und Menge sowie Lagerung, Verwendung oder Entsorgung von Aushub, Bohrgut und Rückbaumassen

##### 2.2 Errichtung

- Art, Ausbau und Tiefe der Bohrung/Brunnen
- Angaben zum Baugrund (ggfs. Baugrundgutachten beifügen)
- Baubeschreibung, Bohrverfahren/-tiefe
- Baustoffe, Bauhilfsstoffe, Bohrhilfsmittel (Sicherheitsdatenblätter beifügen)
- Ringraumabdichtung
- Abschlussbauwerk, Entnahmeeinrichtungen (Pumpe, Rohrleitungen)
- Brunnenentwicklung (Entsandung, Klarpumpen)



- Pumpversuche (Dauer, Förderleistung, Entnahmemengen)
- Behandlung, Ableitung und Einleitung von Entsandungs-/Klarspülwasser bzw. Pumpversuchswasser, Angabe von Einleitmengen und -stellen

### 2.3 Rückbau

- Art- und Ausführung des Rückbaus
- Verfüll- und Abdichtungsmaterialien (Herstellernachweis beifügen)
- Rückbau des Abschlussbauwerks
- Rekultivierung des Geländes

### 3. **Geologie, Hydrogeologie**

- Hydrogeologische Verhältnisse, Schichtenabfolge
- niedrigster und höchster gemessener Grundwasserstand (in m ü. NHN2016)
- Grundwasserströmungsverhältnisse

### 4. **Auswirkungen auf das Grundwasser**

- Begründete Darstellung, dass der Grundwasserabsenkungsbereich bei maximaler Förderung an der/den Entnahmestelle/n nicht wesentlich geändert wird

Falls diese Auswirkungen nachteilig sind, ist eine wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG erforderlich!

### 5. **Anhang (Planunterlagen, Zeichnungen, Berichte)**

- Übersichtskarte in geeignetem Maßstab
- Lageplan in geeignetem Maßstab mit Darstellung
  - der Entnahmestellen sowie aller sonstigen für die Wasserentnahme relevanten Anlagen,
  - des maximalen Absenkungsbereiches (vor und nach der Änderung),
  - Entnahmen Dritter, bekannte Gefährdungspotentiale, ökologisch empfindsame Gebiete (Landschafts- und Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete), Landschaftspläne
- Baustellenplan, Bauzeichnung
- Ausbaupläne der Wasserbenutzungsanlagen inkl. geologischem Schichtenverzeichnis mit Darstellung des gemessenen Grundwasserstandes
- Darstellung des Brunnenkopfes und des Brunnenabschlussbauwerkes
- Pumpenfragebogen ([Formular](#))
- Auskunft aus dem Altlastenkataster / Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises / der kreisfreien Stadt



#### IV. Unterlagen zum Naturschutz

Im Rahmen des wasserrechtlichen Anzeigeverfahrens müssen die naturschutzfachlichen Anforderungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) erfüllt werden.

Sofern die beabsichtigte Änderung der Anlage einen Eingriff in Natur und Landschaft im Sinne des § 14 Absatz 1 BNatSchG darstellt, erfolgt über eine Zustimmung zur Anzeige nach §§ 33, 25 LWG NRW zugleich auch eine behördliche Zulassung nach § 17 Absatz 1 BNatSchG. Im Rahmen des sog. „Huckepack“-Verfahrens entscheidet die Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Behörde für die Entgegennahme und Prüfung der wasserrechtlichen Anzeige auch über den naturschutzrechtlichen Eingriff im Benehmen mit der nach Landesrecht für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde. Die Bezirksregierung prüft in dieser Konstellation ausschließlich naturschutzrechtliche Eingriffe, die in kausalem Zusammenhang mit der Anlagenänderung stehen.

##### **Eingriffe in Natur und Landschaft möglich?**

Sind Eingriffe unvermeidbar, fügen Sie bitte **ergänzende Unterlagen** mit näheren Erläuterungen zum Eingriff und dessen Bewertung sowie der Beschreibung etwaiger Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen bei. Art und Umfang der dafür erforderlichen Fachgutachten können mit dem Dezernat 51 der Bezirksregierung für den Einzelfall abgestimmt werden (E-Mail: [Dezernat51@brd.nrw.de](mailto:Dezernat51@brd.nrw.de); [Ansprechpersonen](#)). In der Regel werden die [hier](#) aufgeführten Unterlagen benötigt.

##### **Eingriff in Natur und Landschaft ausgeschlossen?**

Ist das Vorhaben nicht mit einem Eingriff in Natur und Landschaft verbunden, ist dies plausibel darzulegen (**Fehlanzeige erforderlich!**).

#### **Hinweise**

- Die Anzeige ist mindestens zwei Monate vor Durchführung der Änderung mit allen für die Beurteilung des Vorhabens relevanten Informationen und Unterlagen bei der Bezirksregierung Düsseldorf einzureichen.

Sollten Sie innerhalb von zwei Monaten nach der Anzeige keine anderslautende Nachricht bekommen haben, darf mit der Änderung in der angezeigten Form begonnen werden.

- Als Ergebnis der Prüfung der Anzeige nach §§ 33, 25 LWG NRW kann für die bzw. neben der angezeigte(n) Änderung eine Erlaubnis nach §§ 8, 9 WHG erforderlich sein.



- Für die im Rahmen der Brunnenentwicklung oder von Leistungspumpversuchen erforderliche Entnahme und Ableitung von Grundwasser ist gegebenenfalls eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß §§ 8, 9 WHG zu beantragen.
- Diese Anzeige ersetzt keine erforderlichen Genehmigungen und Befreiungen, die nach anderen gesetzlichen Vorschriften, u. a. BImSchG, BauO NRW, BNatSchG und ggfs. WSG-Verordnung erforderlich sind. Diese sind eigenständig zu beantragen und einzuholen.
- Bohrungen sind dem Geologischen Dienst Nordrhein-Westfalen – Landesbetrieb – De-Greiff-Straße 195, 47803 Krefeld zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten von demjenigen, der eine solche Bohrung für eigene oder fremde Rechnung ausführt, anzuzeigen (§ 8 Geologiedatengesetz – GeolDG).

Ich verweise hierzu auf das [Merkblatt „Maschinengetriebene Bohrungen in Nordrhein-Westfalen – Anzeige und Ergebnisübermittlung“](#) sowie auf das Formular zur „Anzeige einer Bohrung nach § 8 GeolDG“ des Geologischen Dienstes, das im Internet unter <https://www.bohranzeige.nrw.de/online/> ausgefüllt und übermittelt werden kann. Die Unterlassung dieser Anzeige ist bußgeldbewehrt (§ 39 GeolDG).

- Der Rückbau von Brunnen und Grundwassermessstellen hat gemäß dem Arbeitsblatt W 135 des DVGW durch ein gemäß Arbeitsblatt W 120 qualifiziertes Fachunternehmen zu erfolgen.

#### Auskünfte über:

- **Naturschutz**, erhält man über die Landschaftsinformationssammlung (LINFOS Daten) <https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten-und-informationsdienste/datennutzung> und <https://www.geoportal.nrw/>. Diese werden im Rahmen von Open Data auch zum Download bereitgestellt.
- **Entnahmen Dritter** können beim Wasserbuch meines Hauses angefragt werden (E-Mail: [Dez54.Wasserbuch@brd.nrw.de](mailto:Dez54.Wasserbuch@brd.nrw.de)).
- **Grundwasserstände** können in meinem Haus kostenpflichtig erfragt werden (*Grundwasserstands-anfrage* an E-Mail: [Dez54.Grundwasser@brd.nrw.de](mailto:Dez54.Grundwasser@brd.nrw.de))





**Kontakt:**

Dezernat 54 – Wasserwirtschaft einschl. anlagenbezogener Umweltschutz

Telefonzentrale: 0211 475-5499

Zentrales Fax: 0211 475-2987

E-Mail: [Dezernat54@brd.nrw.de](mailto:Dezernat54@brd.nrw.de)

**Postanschrift:**

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 54

Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

**Internetauftritt:**

[www.brd.nrw.de](http://www.brd.nrw.de)

**Stand:**

24.04.2024

